

Umweltprogramm 2005-2009 der Stadt Friedrichshafen

(vom Gemeinderat einstimmig beschlossen am 15.05.2006, DS-Nr. 0052.1/2006)

Mit dem Beschluss des Umweltsleitbildes am 21. Juni 2004 (DS-Nr. 26.1/2004) hat der Gemeinderat die Stadtverwaltung, namentlich das Amt für Umwelt und Naturschutz, beauftragt, für die beginnende Sitzungsperiode 2005 – 2009 ein Umweltprogramm zu erarbeiten und dieses den thematisch zuständigen Ausschüssen und den Ortschaftsräten zur Vorberatung vorzulegen.

Nach Vorberatung im Umweltausschuss am 23. November 2005 und mit den Ortschaftsräten am 27. März 2006 wurde das Programm am 15. Mai 2006 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Das **Umweltprogramm 2005 – 2009 sieht insgesamt 77 Maßnahmen** vor, die sich wie folgend auf die Handlungsfelder des Umweltsleitbildes verteilen:

Handlungsfeld	Maßnahmen insgesamt	davon begonnen	bzw. abgeschlossen
A. Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	14	5	-
B. Verkehr und Infrastruktur	6	4	2
C. Wirtschaft und Arbeit	5	2	-
D. Freizeit, Bildung und Kultur	11	8	-
E. Landschaft und Natur	32	18	3
F. Umwelt und Gesundheit	5	2	3
G. Partnerschaft und Zusammenarbeit	4	1	-
Summe	77	41	8

Erfreulicherweise sind 41 (gut die Hälfte) der geplanten Maßnahmen bereits begonnen worden, 8 konnten sogar schon abgeschlossen werden (Stand Mai 2006).

Die Zusammenstellung zeigt weiter, dass das Amt für Umwelt und Naturschutz, die Stadtentwässerung, das Stadtplanungsamt, das Stadtbauamt, das Grünamt, das Amt für öffentliche Ordnung, das Liegenschaftsamt und das Baubetriebsamt einen besonders hohen Anteil an der Umsetzung des Programms haben:

Verantwortliche Ämter und Betriebe (im Umweltprogramm fett gesetzt)	Maßnahmen insgesamt	davon begonnen	bzw. abgeschlossen
Amt für Umwelt und Naturschutz	33	21	5
Eigenbetrieb Stadtentwässerung	16	5	1
Stadtbauamt	9	5	1
Grün- und Gartenamt	6	3	-
Haupt- und Personalamt	4	2	-
Stadtplanungsamt	4	3	-

OV Ailingen	1	1	-
OV Kluffern	1	1	-
Bauordnungsamt	1	-	1
Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH	1	1	-
Kooperationsraum Bodensee-Oberschwaben	1	1	-
Summe	77	41	8

In Zeiten knapper öffentlicher Mittel muss sich auch ein Umweltprogramm auf die Ziele und Maßnahmen konzentrieren, die von den verantwortlichen Fachämtern, Einrichtungen und Betrieben im Rahmen ihrer Pflicht- bzw. Regelaufgaben und den dafür zur Verfügung stehenden Sach- und Personalmitteln umgesetzt werden können. Die meisten der im Programm aufgeführten Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mehrerer Ämter/Betriebe realisiert.

Die **Finanzierung** gelingt in nicht unerheblichem Umfang durch Einwerbung von Drittmitteln (Zuschüssen und Spendengeldern) und durch ehrenamtliche Mitarbeit interessierter Bürgerinnen und Bürger. Das Umweltprogramm zeigt, dass die Stadt Friedrichshafen in diesem Rahmen eine große Zahl von Projekten realisieren kann, die letztlich alle zum Ziel dienen, die Lebensqualität ihrer Bürger zu erhalten oder gar zu verbessern, Gefahren für die Gesundheit abzuwehren, Umweltrisiken und Kosten zu reduzieren und insgesamt den Wirtschaftsstandort Friedrichshafen zu stärken. Friedrichshafen profiliert sich damit einmal mehr als lebendige Bürgerkommune mit einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung und nachhaltigen Umweltpolitik.